

[fol. 241r] |¹ WJR Ruedolff Graue zue Sulz¹, Landt- |² graue jm Kleggew² etc., bekennen offenlich |³ vnd thun khundt allermeniglich mit dem |⁴ Briefe, das für vnss khomen ist der edel |⁵ vnd streng Herr, Herr Vlrich von Ramschwag³ |⁶ Ritter, Vogt zue Guettemberg⁴, vnd Bal- |⁷ thaser von Ramschwag⁵ seins Sons Son. |⁸ Vnd offnet der genant Baltheser von |⁹ Ramschwag, nachdem der halb Weinzehnd |¹⁰ jn Ludescher⁶ Kilchspel gelegen, so dem |¹¹ von dem Stammen vnd Namen Brandiss⁷ |¹² allweg Lehen wäre gewesen vnd yez |¹³ an vnss erblich gefallen wäre, ... *ihm diesen halben Weinzehnten zu verleihen*, ... vnd verlihen, den jnen |²³ jezo mit rechter Wissen vnd jn Crafft |²⁴ diz Briefs, was wir dem genanten |²⁵ Balthaser von Ramschwag alls Lehenmann |²⁶ vnd Herrn Vlrichen von Ramschwag alls |²⁷ Lehentrager von billich vnd Rechts wegen verlihen |²⁸ sollen vnd mögen, also daz sie den mögen |²⁹ jnnhaben nuzen niessen, alls Lehenrecht ist ...

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 522 M U 56. – Pg. 19,9/38,1 cm. – Siegel von Rudolf von Sulz besch. abh.

Abschr. (B), 19. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Reichsherrschaft Blumenegg, Hs. 160, fol. 241.

Druckvorlage ist vorläufig B.

Lit.: Grabherr, Blumenegg S. 175.

¹ Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535. – ² Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft w. von Schaffhausen. – ³ Ulrich v. Ramschwag (Gem. Häggenschwil, Bez. St. Gallen CH), seit 1470 Vogt auf Gutenberg, †1518. – ⁴ Gutenberg, Gem. Balzers. – ⁵ Balthasar v. Ramschwag, von seinem Grossvater Ulrich erbte er 1518 die Vogtei und Lehengüter zu Gutenberg, †1566. – ⁶ Ludesch, Vorarlberg (A). – ⁷ Freiherren von Brandis.

[LUB II (cg)]